

Gleichstellungskonzept des Klinikums rechts der Isar der Technischen Universität München
(Stand 2017)

Präambel

Das Klinikum rechts der Isar möchte gemäß Art. 2 Bay. Gleichstellungsgesetz Frauen bessere Chancen geben, neue Leitungsaufgaben und Herausforderungen anzugehen und sich dadurch neue Aufgaben und Perspektiven zu erschließen. Hierzu sollen Frauen stärker gefördert werden, sich den Herausforderungen in Leitungsfunktionen noch besser stellen zu können. Dabei sollen folgende Grundsätze verstärkt berücksichtigt werden: „Chancen geben“, „Fördern“ und „Werte wandeln“. In diesem Zusammenhang hat auch die Vereinbarkeit von Beruf und Familie mit den Aufgaben in der Krankenversorgung hohe Priorität.

Die Maßnahmen beziehen sich dabei auf eine deutliche Erhöhung des Frauenanteils auf allen Qualifikationsstufen und eine Anpassung aller Prozesse und Strukturen an das Ziel der Chancengleichheit.

Maßnahmen

1. Rahmenbedingungen für Chancengleichheit schaffen

Gleichstellung ist am Klinikum rechts der Isar eine Leitungsaufgabe. Zuständig für Entscheidungen sind der Klinikumsvorstand sowie alle Führungskräfte.

2. Zusammenarbeit mit der Frauenbeauftragten der Fakultät für Medizin

Die Zusammenarbeit mit der Frauenbeauftragten der Fakultät für Medizin wird intensiviert.

3. Verankerung der Gleichstellung in den Gremien

Die im Klinikum rechts der Isar tätigen Gremien sollten, soweit es die gesetzlichen Rahmenbedingungen zulassen, in ihrer Besetzung den Anteil der im Klinikum beschäftigten Frauen widerspiegeln.

4. Qualitätssicherung

Das Klinikum rechts der Isar erstellt regelmäßig Auswertungen im Sinne eines systematischen Gleichstellungscontrollings. Diese dienen der regelmäßigen Qualitätskontrolle und Evaluation der Effektivität der bisherigen Maßnahmen. Dies kann auch durch regelmäßige Befragungen der Klinikumsbeschäftigten im Rahmen eines Fragebogens erfolgen, um u.a. die wahrgenommene Chancengleichheit und Familienfreundlichkeit im Beschäftigungsverhältnis zu erfassen.

Die hieraus gewonnenen Erkenntnisse dienen dazu, Maßnahmen zur Umsetzung des Gleichstellungsauftrags zu entwickeln und umzusetzen.

5. Information und Kommunikation

Das Klinikum rechts der Isar verpflichtet sich, in ihren Dokumenten, im öffentlichen Auftritt oder in der internen Kommunikation eine geschlechtersensible Sprache zu verwenden und alle Gender zu berücksichtigen.

6. Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Bei der Ausgestaltung der Arbeitsverhältnisse der Klinikumsbeschäftigten sind die Bedürfnisse nach Vereinbarkeit von Beruf und Familie soweit möglich im Rahmen der gesetzlichen und tariflichen Regelungen zu berücksichtigen. Hierzu gehören ferner der Auf- und Ausbau von Kinderbetreuungseinrichtungen und einer Ferienbetreuung im Rahmen der verfügbaren wirtschaftlichen Mittel.

7. Personalentwicklung

Das Klinikum rechts der Isar strebt eine Steigerung des Frauenanteils insbesondere in Leitungspositionen an. Ausgeschriebene Stellen müssen sich daher regelmäßig an alle Gender richten. Es sind transparente Auswahlverfahren durchzuführen. Frauen sind im Rahmen von Personalentwicklungsmaßnahmen (z.B. Fortbildungen) für Leitungspositionen zu qualifizieren.